

Was ist ERASMUS+?

ERASMUS+ ist ein Programm der europäischen Union, welches u.a. die schulische Bildung in Europa finanziell fördert, um die gemeinsamen europäischen Werte zu stärken und die demokratische Teilhabe im Sinne der Entwicklung von mündigen Bürger*innen zu ermöglichen.

Das Kant besitzt die Akkreditierung mit einer Laufzeit von 7 Jahren seit 2021 und kann damit Mobilitäten für Schüler*innen, aber auch Lehrer*innen ins europäische Ausland fördern. Förderbare Aktivitäten können beispielsweise Individualaustausche von 10 – 365 Tagen, Schüler*innenaustausche in der Gruppe sowie Praktika sein.



**Die Einheit Europas war ein Traum von Wenigen.
 Sie wurde eine Hoffnung für Viele.
 Sie ist heute eine Notwendigkeit für uns alle.**

Konrad Adenauer

Warum ins Ausland?

- Vertiefen / Erlernen einer Sprache
- Förderung interkultureller Kompetenzen
- Kennenlernen neuer Lebenswelten
- Knüpfen neuer Freundschaften
- Persönlichkeitsentwicklung
- politische Bildung / demokratische Teilhabe
- Kennenlernen anderer Schulsysteme
- sich in der Fremde zurecht finden

Was läuft schon?

- Austausch mit den Niederlanden, Klassenstufe 9 im Rahmen des Gewi-Profiles, Begegnungssprache Englisch
- Austausch mit Frankreich, im Rahmen des Französischunterrichts



+++ Erasmus+ ermöglichte mir in Finnland Unterricht zu hospitieren. Neben der fachlichen Bereicherung, konnte ich vor allem kulturell und persönlich neue Kontakte knüpfen. Für mich war das „Job-Shadowing“ ein großer Gewinn, der stark wiederholungsbedürftig ist! +++
 (Tobias Mintert)

+++ Im letzten Schuljahr habe ich einen dreimonatigen Schüleraustausch in Frankreich gemacht. Ich hatte eine tolle Gastfamilie, es war sehr interessant, ein anderes Schulsystem, eine neue Kultur und die Menschen des Landes kennenzulernen. Durch den Austausch hat sich mein Vokabular um Einiges vergrößert und ich kann die französische Sprache jetzt besser verstehen und anwenden. Außerdem habe ich durch den Austausch mein Selbstbewusstsein gestärkt und neue Freunde gewonnen. +++ (Florentina, Klasse 10)

+++ Ich fand den Austausch nach Brüssel eine sehr schöne und empfehlenswerte Erfahrung. Die zwei Wochen in der Schule habe ich mein Französisch verbessert, den Unterricht an einer anderen Schule in einem anderen Land miterlebt, viele Leute kennengelernt und mich mit ein paar Mitschülerinnen angefreundet, mit welchen ich immer noch in Kontakt bin. Nachmittags und am Wochenende haben wir typische belgische Sachen wie Waffeln und Pommes gegessen, waren beim Atomium, im Comic Museum und im Parlamentarium. +++
 (Abril, Klasse 10)